

- In den Betrieben der Industrie und Landwirtschaft wurde das Verhältnis zwischen Partei und Werktätigen enger und fester. Besonders nach der 7. Tagung des Zentralkomitees haben es viele Parteileitungen verstanden, die politische Massenarbeit wirkungsvoller zu gestalten.
- Das innerparteiliche Leben entwickelte sich, die Qualität der Mitgliederversammlungen wurde systematisch gehoben. Die Leninschen Normen des Parteilebens wurden besser in die Praxis umgesetzt, was zu Erfolgen in der Parteiarbeit führte.

Große Bedeutung für die klassenmäßige Erziehung der Genossen in den Grundorganisationen hatten die auf der 13. Tagung des Zentralkomitees formulierten Normen für das Verhalten und die Mitarbeit der Mitglieder der SED wie:

Treue und Verbundenheit zur Partei, zur Arbeiterklasse und zu unserer Politik, selbstlose Disziplin, Mut und Einsatzbereitschaft im Kampf um die Verwirklichung der Parteibeschlüsse, kämpferische Einstellung gegen Schlendrian und Spießertum;

Taten bei der Verwirklichung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung, der komplexen sozialistischen Rationalisierung und der maximalen Vergrößerung des Nationaleinkommens;

konsequente Haltung gegen den Klassenfeind und seine Ideologie, gegen den westdeutschen Imperialismus und Militarismus, diesen gefährlichen Feind des deutschen Volkes und der Menschheit;

die persönliche Entwicklung der Parteimitglieder, ihre Qualifizierung, ihre Einstellung zu den Menschen in der Produktion, zur Gemeinschaftsarbeit und zur Familie.

Die Parteiwahlen und die große Parteidiskussion zur Vorbereitung des VII. Parteitages führten zu bedeutenden Erfolgen auf allen Gebieten unseres gesellschaftlichen Lebens. Die schöpferische Anwendung der Leninschen Normen des Parteilebens auf unsere gegenwärtige Entwicklungsstufe bildete die Grundlage für eine verstärkte Parteierziehung in allen Grundorganisationen. Die von der 13. Tagung des Zentralkomitees gewiesene Grundrichtung in der Parteierziehung wurde zum Allgemeingut einer Vielzahl von Grundorganisationen und Parteimitgliedern.

Die Propaganda- und Agitationsarbeit der Partei

Die Hauptaufgabe der ideologischen Arbeit nach dem VI. Parteitag bestand darin, alle Parteimitglieder und die Werktätigen der DDR mit dem